

Technische Dokumentation

TeleAlarm AP1337 DE

Version 1.21

Stand 9/2005

INHALTSVERZEICHNIS

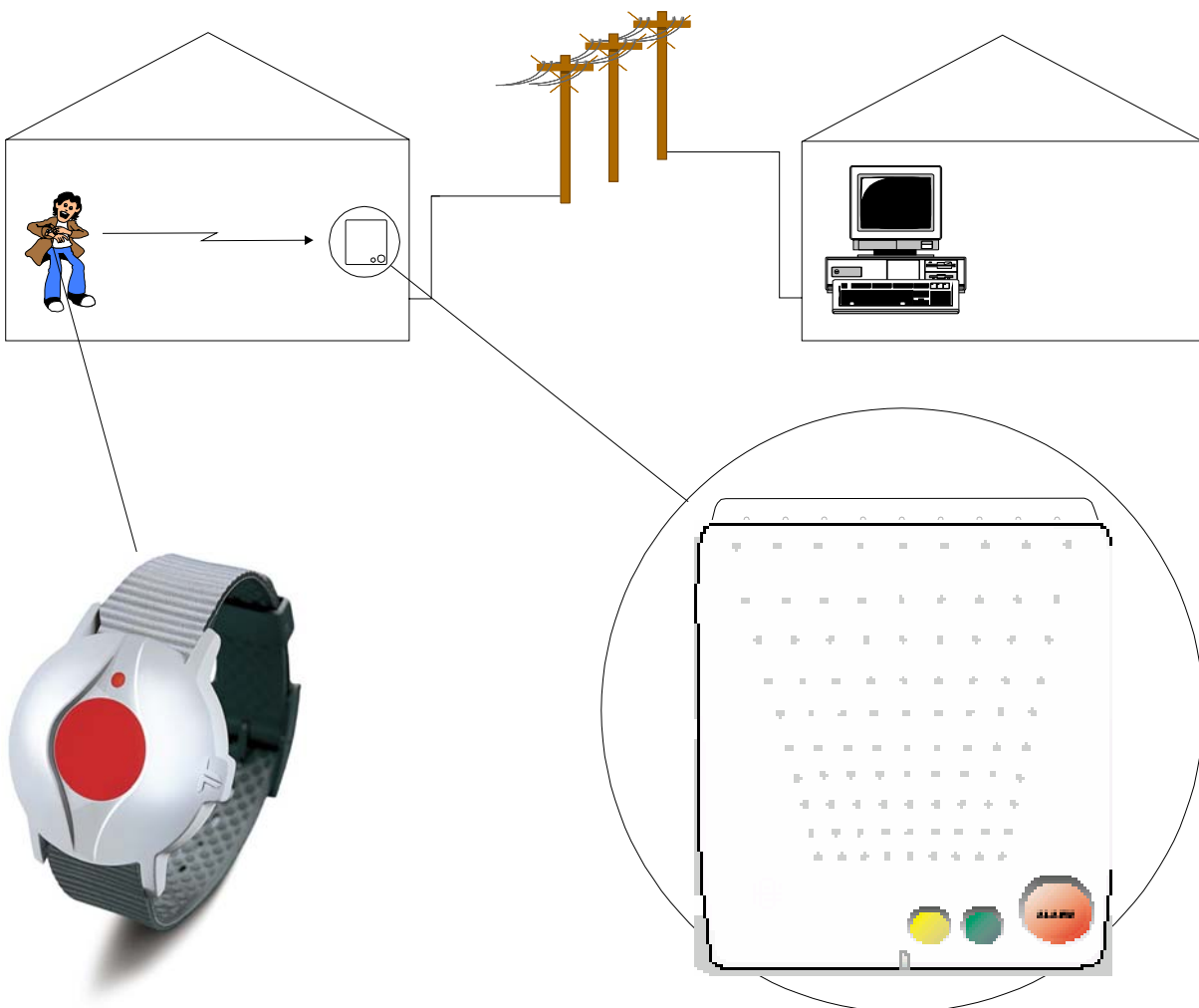
1	SYSTEMÜBERBLICK	4
1.1	Kurzbeschreibung	4
1.2	Neuerungen beim AP1337 DE im Vergleich zum AP1037	5
2	FUNKTION	6
2.1	Alarmquellen	6
2.2	Alarmempfänger	6
2.3	Alarmvorgang	7
2.4	Rufweiterleitung	8
2.5	Testalarm	8
2.6	Aktivitätskontrolle (Tagesmeldung)	8
2.7	Anwesenheitsmarkierung	8
2.8	Stromausfall	9
2.9	Unterbrechung der Telefonleitung	9
2.10	Lautstärkeregler	9
2.11	LED-Anzeige	10
2.12	Antwortfunktion	10
2.13	Gegenanruf	10
2.14	Service Ruf	11
2.15	Belegung der Service-Taste	11
3	MODULE	12
3.1	Funkempfänger	12
3.2	I/O-Karte	12
4	ANSCHLÜSSE	14
4.1	Netzadapter	14
4.2	Telefonleitung	14
5	FUNKSENDER	15
5.1	Handfunksender S37 mit Überwachungsfunktion	15
5.2	Übrige Funksender	15
6	INSTALLATION	16
7	PROGRAMMIERUNG	17
7.1	Programmiermodul	17
7.1.1	Grundfunktionen	18
7.1.2	Alarmempfänger	19
7.1.3	Funksender	21
7.1.4	Spezialfunktionen	22
7.2	Test & Programmieren des Funksenders ohne Programmier-Modul	25
7.2.1	PC-Programmierung	26
7.2.2	Programmiervorlagen	27
8	ANHANG	29
8.1	Design	29
8.2	Platine	30
8.3	Alarmtypen	30
8.4	Übertragung von Alarmtypen	32
9	TECHNISCHE ANGABEN	35

1 Systemüberblick

1.1 Kurzbeschreibung

Das AP1337 DE ist ein intelligentes Notrufgerät mit Funkempfänger für den kabellosen Empfang von Funksendeeinheiten. Das Gerät unterstützt sowohl Gegensprechen als auch Wechselsprechen. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ruft das AP1337 DE automatisch einen vorher programmierten Alarmempfänger an und übermittelt Diesem Informationen über Teilnehmernummer und Alarmtyp. Bei bestimmten Alarmen, z.B. Hilferuf, wird eine Sprechverbindung hergestellt und der Empfänger kann direkt, über das in dem Gerät integrierte Mikrofon und Lautsprecher, mit der hilfsbedürftigen Person sprechen.

Das AP1337 DE lässt sich ohne großen Aufwand installieren. Es wird einfach der Telefonstecker in die dafür vorgesehene Buchse und der Netzadapter in die Steckdose gesteckt. Im Falle eines Stromausfalles schaltet das AP1337 DE auf Batteriebetrieb um. Die Programmierung erfolgt entweder mit einem Programmiergerät oder mit einem Computer per Software.



1.2 Neuerungen beim AP1337 DE im Vergleich zum AP1037

Lautsprecher Stummschaltung

Standard Einstellung ist "AUS". Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, dann bleibt während des Wählvorganges des AP1337 DE der Lautsprecher stumm und wird erst eingeschaltet, wenn die Sprechverbindung hergestellt ist. Diese Einstellung wird mit der Funktion 7 vorgenommen.

Automatische Erkennung von Nebenstellen

Das AP1337 DE kann erkennen, ob es an einen Haupt- oder Nebenstellenanschluss angeschlossen wurde.

Dazu wird die zu rufende Telefonnummer wie folgt programmiert:

<Amtsholung><Telefonnummer> bei Programmierung mit Programmiergerät

W<Amtsholung>W<Telefonnummer> bei Programmierung mit PC

also z.B.

*0*03012345678 bei Programmierung mit Programmiergerät

W0W03012345678 bei Programmierung mit PC

Funktionsweise:

An einer Nebenstellenanlage wählt das AP1337 DE die Nummer wie diese eingegeben wurde. Erkennt das AP1337 DE dagegen einen Amtston, ignoriert es das 2. Zeichen in der Nummernkette, somit wird die vorangestellte 0 nicht mitgewählt.

Einordnung von Alarmquellen

Folgende Alarmquellen wurden in Kategorie 1 eingeordnet:

- Fehler in der Stromversorgung
- Anmelden
- Abmelden
- Anwesenheitsmarkierung
- Service beendet

2 Funktion

2.1 Alarmquellen

Eine Alarmaktivierung kann durch eine Vielzahl von Alarmquellen ausgelöst werden. Diese Alarmquellen können die Tasten auf dem AP1337 DE, Funksender, drahtgebundene externe Alarmauslöser, zeitüberwachte Ereignisse oder Systemfehler sein. Abhängig von der Alarmquelle werden die Alarmer in drei Kategorien unterteilt. Kategorie-1 für dringende Alarmer, Kategorie-2 für Informationsmitteilungen und Systemfehler und Kategorie-3 für den Serviceruf. Wenn gewünscht, können Alarmer von bestimmten Quellen mit der STOP-Taste abgebrochen werden. Die Tabelle unten beschreibt die Rufauslöser des AP1337 DE, welcher Kategorie sie angehören, ihre Alarmtypen und falls sie mit der STOP-Taste abgebrochen werden können.

Alarmquelle	Kategorie	Alarmtyp(**)	mit STOP abbrechen (****)
Alarmtaste + Eingang-3 (*)	1	xx (10)	Ja
Eingang-1 (*)	1	xx (10)	Ja
Eingang-2 (*)	1	xx (09)	Ja
Ausbleiben der Tagesmeldung (Passivalarm)	1	14	Ja
Funk-1	1	xx (10)	Ja
Funk-2	1	xx (10)	Ja
Funk-3	1	xx (13)	Ja
Funk-4	1	xx (09)	Ja
Batteriefehler (Funksender) 1-4	2	16	Ja
Batteriefehler (AP1337 DE)	2	17	Nein
Fehler in der Stromversorgung	1	19	Nein
Power OK	2	20	Nein
Funk Fehler	2	21	Nein
Testalarm	2	26	Nein
Funk OK	2	51	Nein
Anmelden mit Sprache	1	56	Nein
Abmelden mit Sprache	1	57	Nein
Anmelden	1	80	Nein
Abmelden	1	82	Nein
Anwesenheitsmarkierung	1	83	Nein
Service beendet	1	84	Nein
Bestätigungsmeldung (***)	2	89	Nein
Serviceruf	3	46	Ja

(*) Erfordert I/O-Karte (Zubehör).

(**) xx Hier kann ein beliebiger Alarmtyp programmiert werden. Der Wert in Klammern ist die Standardeinstellung.

(***) Übermittlung nur zum Alarmempfänger 5.

(****) Mit der Spezialfunktion 8 kann die Unterbrechung mit der STOP-Taste abgeschaltet werden

2.2 Alarmempfänger

Das AP1337 DE kann bis zu 6 verschiedene Alarmempfänger mit individuell programmierbaren Telefonnummern und Teilnehmernummern anwählen. Diese sind in drei Gruppen unterteilt, Gruppe-1 sind Alarmempfänger 1-4 zugeordnet, Gruppe-2 ist Alarmempfänger 5 und Gruppe-3 Alarmempfänger 6 zugeordnet. Alarmer der Kategorie-1 rufen immer Gruppe-1 an. Alarmer der Kategorie-2 rufen Gruppe-2 an

und Alarme der Kategorie-3 die Gruppe-3. Falls für Gruppe-2 kein Alarmempfänger programmiert wurde, wird für Alarme der Kategorie-2 Gruppe-1 gewählt.

Das AP1337 DE kann Alarme an die meisten Typen von Alarmempfängern und Alarmprotokollen senden. Untenstehend sind Beispiele von implementierten Protokollen aufgeführt:

- Antenna (CPC)
- Tunstall
- ANT (Bosch)
- Digifon (Knorr-Bremse)

2.3 Alarmvorgang

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird dies durch eine akustische und optische Meldung (Pieptonfolge und rotes Blinken) signalisiert. Ebenfalls wird die zustande gekommene Verbindung zur Zentrale akustisch und optisch signalisiert (Piepton und rotes Dauerleuchten). Es kann eine Zeitverzögerung (Voralarmzeit) eingestellt werden, bevor das AP1337 DE eine Verbindung aufbaut. Die Verzögerung ist wählbar zwischen 0 und 99 Sekunden (die Standardeinstellung ist 10 Sekunden). Danach ruft das AP1337 DE die programmierten Alarmempfänger an, bis der Alarm von einem Empfänger angenommen und quittiert wurde, oder bis zehn Versuche pro Empfänger ausgeführt wurden. Für Alarme der Kategorie-1 erfolgt der erste Anruf an Alarmempfänger 1. Bei erfolgloser Anwahl wählt das AP1337 DE den nächsten Alarmempfänger bis zum Alarmempfänger 4 oder bis ein Alarmempfänger ohne Rufnummer angetroffen wird. Danach kehrt der Alarmruf an Alarmempfänger 1 zurück. Für Alarme der Kategorie-2 erfolgt der Anruf an Alarmempfänger 5. Wenn Alarmempfänger 5 nicht programmiert ist, erfolgt die Wahl des Alarmempfängers auf gleiche Art wie für Alarme der Kategorie-1. Für Alarme der Kategorie-3 wird nur der Alarmempfänger 6 gewählt. Standardmäßig werden die Alarmempfänger, wenn programmiert, der Reihe nach angewählt, bis ein erfolgreicher Kontakt hergestellt werden konnte. Dies kann so geändert werden, dass 1-10 Alarmversuche zu dem gleichen Alarmempfänger erfolgen bevor der nächste gewählt wird.

Nach der Anwahl wartet das AP1337 DE ca. 50 Sekunden auf einen Annahmeton vom Alarmempfänger und übersendet dann seine Alarmmitteilung. Der Alarmempfänger erkennt, um welchen Alarmtyp es sich handelt und beendet entweder den Alarmvorgang oder stellt eine Gegensprechverbindung her (abhängig vom Alarmtyp). Bei Alarmen mit Sprechverbindung wird das Gespräch automatisch nach drei Minuten, wenn kein Steuersignal vom Alarmempfänger übertragen wird, beendet.

Die Wartezeit zwischen Alarmversuchen an verschiedene Alarmempfänger liegt bei 10 Sekunden und bei wiederholten Alarmen an den gleichen Empfänger eine Minute. Die Wartezeit zwischen den Alarmversuchen kann zwischen einer und 15 Minuten frei gewählt und eingestellt werden.

2.4 Rufweiterleitung

Wenn das AP1337 DE einen Antenna Alarmempfänger anruft, kann dieser ein Weiterleitungskommando senden. Dieses Kommando enthält eine Telefonnummer zu einem alternativen Empfänger den das AP1337 DE unmittelbar danach anruft. Die Weiterleitung ist lediglich vorläufig d.h. sie erlischt mit Beendigung des momentan stattfindenden Alarmvorganges. Die Rufweiterleitung ist sinnvoll bei kleineren Zentralen, die tagsüber besetzt sind, sich in der Nacht aber auf größere Zentralen umschalten.

2.5 Testalarm

Der Testalarm ist eine zusätzlich wählbare Sicherheitsfunktion. Ist diese Funktion aktiviert, ruft das AP1337 DE automatisch in einstellbaren Zeitintervallen einen Alarmempfänger an und teilt diesem mit, dass die Funktion und Verbindung in Ordnung ist. Der Zeitraum zwischen den Testalarmen ist wählbar zwischen 0 und 31 Tagen (die Standardeinstellung ist 0, kein Testalarm). Wenn das Gerät eingeschaltet wird, erfolgt der erste Testalarm nach 12 Stunden. Während eines Spannungsausfalles wird kein Testalarm gesendet.

2.6 Aktivitätskontrolle (Tagesmeldung)

Die Tagesmeldung ist eine wählbare Überwachungsfunktion. Bei Aktivierung dieser Funktion startet ein Timer. Die Laufzeit des Timers kann zwischen 0 und 99 Stunden gewählt werden (Standardeinstellung ist 0, ausgeschaltet). Innerhalb dieser eingestellten Zeitspanne muss eine Aktivitätsmeldung des Teilnehmers durch kurzes drücken der STOP-Taste erfolgen. Wenn keine Aktivitätsmeldung erfolgt, sendet das AP1337 DE einen Tagesmeldungs-Alarm an einen Alarmempfänger. 10 Minuten bevor dieser Alarm gesendet wird meldet sich das AP1337 DE mit einem Piepton alle 2 Minuten.

Die Aktivitätsmeldung kann auch durch andere Geber (z.B. Bewegungsmelder) ausgeführt werden. Dieser muss dann als Tagesmeldung/Passivalarm (Alarmtyp = 14) programmiert sein. Ein solcher Geber/Detektor kann als Funksender oder drahtgebunden an einen Eingang (erfordert I/O-Karte) angeschlossen sein.

Durch kurzes Drücken der An-/Abmelde-Taste wird die Funktion Tagesmeldung temporär ausgeschaltet (abmelden). Ein Wiedereinschalten der Funktion (anmelden) erfolgt durch erneutes kurzzeitiges Bestätigen der An-/Abmelde-Taste. Achtung: Das An- und Abmelden kann nicht benutzt werden, falls die Funktion 09 (Anwesenheitsmarkierung mit der Service-Taste) eingeschaltet ist. Sie können bei der An-/Abmeldung wählen (durch Einstellen der Programmfunktion 02), ob diese nur lokal angezeigt werden soll, oder ob eine Mitteilung an einen Alarmempfänger gesendet wird (Standardeinstellung ist aus). Diese Mitteilung ist je nach Alarmempfänger mit oder ohne Sprachmöglichkeit.

2.7 Anwesenheitsmarkierung

Die Anwesenheitsmarkierung wird dort eingesetzt, wo sich z.B. Pflegepersonal an- bzw. abmelden soll. Das heißt, wenn sich z.B. eine Schwester am AP1337 DE an- bzw. abmeldet, dies durch eine Mitteilung an einen Alarmempfänger protokolliert werden kann. Als Standard wird keine Mitteilung gesendet, was aber durch Einschalten der Funktion 2 aktiviert werden kann. Die Anmeldung geschieht im Regelfall durch kurzes drücken der Service-Taste. Alternativ kann auch ein drahtgebundener Schalter (erfordert I/O-Modul) hierfür programmiert werden (Alarmtyp 83, Anwesenheitsmarkierung). Die Anwesenheitsmarkierung wird bei

offenem Eingang (Schalter aus) oder durch kurzzeitiges Betätigen der Service-Taste wieder ausgeschaltet (abmelden). Wenn die Anwesenheitsmarkierung aktiviert ist, werden alle Hilferufe zu Servicerufen geändert (Achtung: Servicerufe beginnen ihre Alarmreihenfolgen immer mit Alarmempfängern der Gruppe 2 d.h. es werden zuerst Alarmempfänger angewählt, die auch bei Informationsmitteilungen und Systemfehlern angewählt werden). Die Steuerung der Anwesenheitsmarkierung mit der Service-Taste ist wählbar (Standardeinstellung aus). Ihr Betrieb ist nur alternativ zur oben beschriebenen Funktion "An- Abmelden der Aktivitätskontrolle möglich", nicht gleichzeitig.

2.8 Stromausfall

Im Falle eines Stromausfalles läuft das Gerät automatisch im Batteriebetrieb weiter und es ertönt ca. 10 Sekunden lang ein Warnsignal (Kann durch drücken der STOP-Taste verkürzt werden). In diesem Fall wird der Strombedarf auf ein Minimum reduziert. Eventuelle Passiv- und Testalarme werden in dieser Zeit nicht aktiviert. Das Warnsignal kann, falls erwünscht, abgeschaltet werden.

Der wiederaufladbare Akku hat eine Reservezeit von mehr als 120 Stunden (5 Tage) bei vollgeladenem Akku. Nach einem Stromausfall ist der Akku bis zu 80 % nach ungefähr einem Tag wieder aufgeladen.

Etwa 60 Minuten (Standardeinstellung) nach Eintritt des Stromausfalles löst das AP1337 DE einen Alarm aus, der automatisch an den Empfänger geleitet wird. Die Zeit ist wählbar zwischen 0 und 99 Minuten (0-kein Alarm bei Stromausfall!). Wenn ein Alarm bei Stromausfall ausgelöst worden ist, wird auch bei Rückkehr der Netzspannung eine Mitteilung an den Empfänger gemacht.

Während eines Stromausfalles wird die Batteriespannung ständig kontrolliert. Wenn ca. 20 % übrig sind, erfolgt ein Batteriealarm. Diese Alarmfunktion kann, falls gewünscht, abgeschaltet werden.

2.9 Unterbrechung der Telefonleitung

Das AP1337 DE hat eine automatische Überwachung der Telefonleitung. Bei Unterbrechung der Leitung wird ein Signal jede zweite Sekunde übermittelt (kann durch Drücken der STOP-Taste beendet werden). Das Signal kann, falls erwünscht, abgeschaltet werden.

2.10 Lautstärkeregler

Die Lautstärke des AP1337 DE kann über einen Regler eingestellt werden. Der Lautstärkeregler kann durch ein kleines Loch auf der Unterseite des AP1337 DE (bei den Aussparungen für die Wandmontage) erreicht werden. Verwenden Sie hierfür einen kleinen Schraubendreher. Die Lautstärke nimmt ab, wenn entgegen dem Uhrzeigersinn, und zu, wenn im Uhrzeigersinn gedreht wird. Normalerweise sollte der Lautstärkeregler auf die Mitte eingestellt sein.

2.11 LED-Anzeige

Auf der Vorderseite der AP1337 DE gibt es eine LED-Anzeige (Leuchtdiode) zur Anzeige des aktuellen Betriebszustandes:

Status	LED-Anzeige
Normalbetrieb	grünes Leuchten
Alarm aktiv	rotes schnelles Blinken, (200/200ms)
Sprechverbindung offen	rotes Leuchten
Stromausfall	grünes kurzes Blinken, (50/1500ms)
Batteriefehler	grün/rotes, schnelles Blinken, (1000/50ms)
Stromausfall und Batteriefehler	rotes schnelles Blinken, (50/1500ms)
Batteriefehler Funksender (bei Auslösung)	rotes schnelles Blinken, (50/50ms)
Batteriefehler Funksender (gespeichert)	rotes/grünes Blinken, (50/1500ms)
Leitungsfehler	rotes langsames Blinken, (1000/1000ms)
Nicht programmiert	rotes/ grünes, langsames Blinken, (1000/1000ms)
Programmierzustand/ (Test)	rotes/ grünes, schnelles Blinken, (200/ 200ms)
Passivalarm aus (Abgemeldet)	grünes, langsames Blinken, (1000/ 1000ms)
Anwesenheitsmarkierung	grünes, schnelles Blinken, (200/ 200ms)
Abgeschaltet/ (Batterie verbraucht)	-

2.12 Antwortfunktion

Bei eingehenden Anrufen wird im AP1337 DE ein Rufsignal über den eingebauten Lautsprecher generiert, wenn im Gerät eine I/O-Karte eingebaut ist (Optional, Signalempfänger aktiviert). Der Anruf kann am AP1337 DE durch drücken der Alarm-Taste oder drücken des Handsenders angenommen werden. Wenn ein anderer Notruf ausgelöst wird, wird die Verbindung unterbrochen. Die Anrufzeit ist auf 3 Minuten begrenzt und wird bei Ablauf durch einen Warnton mitgeteilt. Während dieser Mitteilung kann das Gespräch durch nochmaliges Drücken der Alarm-Taste oder Handsenders verlängert werden.

2.13 Gegenanruf

Das AP1337 DE hat eine Funktion, die Gegenanruf heißt. Wenn diese Funktion aktiviert ist (Standard ist AUS), muss ein Alarm durch Anrufen des AP1337 DE oder durch drücken der STOP-Taste bestätigt werden. Bestätigung durch Gegenanruf ist nur für Alarme zum Alarmempfänger 1-4 erforderlich. Dies bedeutet, daß Alarme der Kategorie-2, Informationsmitteilungen/ Systemfehler, separat behandelt werden können. Nach Alarmbestätigung kann eine Bestätigungsmeldung auf gleicher Art wie bei Alarm über Telefon (gilt nicht nach Bestätigung mit der STOP-Taste, falls die Anwesenheitsmarkierung aktiv ist) geschickt werden.

Zwischen den Alarmversuchen wartet das AP1337 DE auf einkommende Anrufe, die LED-Anzeige blinkt rot und ein Warnton ertönt im Acht-Sekunden-Takt. Das AP1337 DE antwortet automatisch auf einkommende Gespräche und wartet auf eine Bestätigung des Anrufers.

2.14 Service Ruf

Die 3.Taste kann als Serviceruf verwendet werden. Diese Funktion ist aktiv, wenn der Alarmempfänger 6 programmiert worden ist. Bei Auslösung des Servicerufes wird auch nur dieser Empfänger angewählt und nach 255 Sekunden beendet. Falls in dieser Zeit ein normaler Notruf ausgelöst wurde, wird der Serviceruf abgebrochen. Nach Beendigung des Servicerufes wird keine Mitteilungsmeldung erzeugt, wie es bei anderen Alarmen möglich ist.

2.15 Belegung der Service-Taste

Die Service-Taste des 3-Tasten Gerätes kann mit verschiedenen Funktionen belegt werden. Es kann auch bestimmt werden, welche Taste (grün oder gelb) die Service-Taste sein soll (Funktion 14). Folgende Belegungen sind möglich:

1. An-/Abmelden (Standardeinstellung)
2. Anwesenheitsmarkierung durch Aktivierung der Funktion 9
3. Service Ruf durch Programmierung des 6. Alarmempfängers

3 Module

3.1 Funkempfänger

Der Funkempfänger des AP1337 DE arbeitet auf der europäischen Notruffrequenz von 869,215 MHz. Mit Diesem erkennt das AP1337 DE die angeschlossenen Funksender und aktiviert die für die Funksender programmierte Funktion, z.B. Hilferuf. Der Funkempfänger ist selbstlernend und vereinfacht somit die Neuinstallation von Funksendern. Bei der Installation des AP1337 DE müssen die Funkübertragungsbedingungen kontrolliert werden. Um größtmögliche Betriebssicherheit und Reichweite zu gewährleisten, sollte besonderer Wert auf eine zentrale und störungsfreie Platzierung des AP1337 DE gelegt werden. Hinweis: Elektrogeräte mit starker elektrischer Abstrahlung (z.B. Fernseher) sowie architektonische Gegebenheiten (z.B. Stahlbeton) können die Reichweite des AP1337 DE negativ beeinflussen. Bei Funksendern mit biegsamer Drahtantenne sollte die Drahtantenne, für optimalen Empfang - soweit möglich - frei hängend angebracht werden.

3.2 I/O-Karte

Das AP1337 DE kann als extra Zubehör mit einer I/O-Karte mit den folgenden Funktionen ausgerüstet werden.

- Eingang 1, (Jumper IN1/ RI = IN1)
- Eingang 2
- Eingang 3
- Relais-Ausgang
- Rufsignalempfänger, (Jumper IN1/ R1 = R1)

Eingang 1 und 2 können einem wahlfreien Alarmtyp, 00-98, zugeordnet werden. Um Eingang 1 einzuschalten muss Jumper IN1/ R1 auf IN1 eingestellt werden, siehe unten. Eingang 1 kann durch Programmieren des Alarmtyps = 99 ausgeschaltet werden. Der dritte Alarmeingang ist immer auf Hilferuf programmiert. Ein Eingang muss mehr als 100ms aktiviert werden, um einen Alarm auszulösen. Die Eingänge sind opto-elektrisch entkoppelt und erfordern eine Betriebsspannung von 5-24 VDC, um aktiviert zu werden. Für den Fall, daß passive, drahtgebundene Alarmgeber, z.B. Birnentaster, verwendet werden, kann eine interne Stromquelle und Signalerde mit Jumpers (PWR und GND) zugeschaltet werden. Der Ausgang ist vom Typ NO (normally open) und schließt bei Aktivierung. Er kann mit maximal 1 A (50VDC) belastet werden. Der Ausgang kann folgende Funktionen haben:

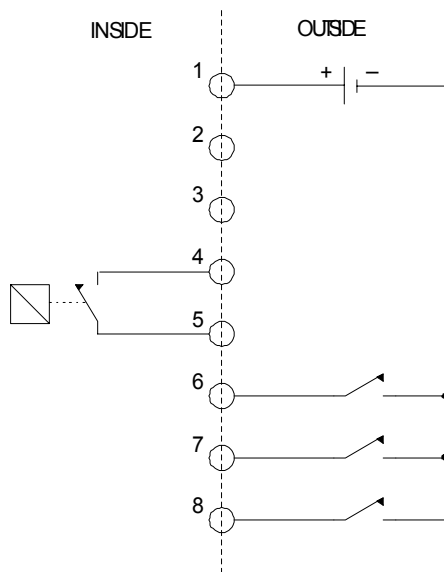
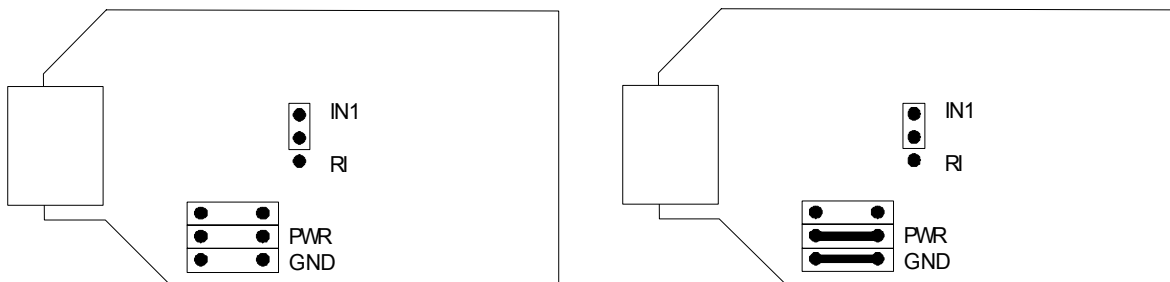
- Ferngesteuert von einem Alarmempfänger (Standardeinstellung)
- Aktiv bei Alarm
- Aktiv bei Anwesenheitsmarkierung
- Wechselweise (0,5 Hz) bei Alarm und aktiv bei Anwesenheitsmarkierung

Für die beiden erstgenannten Funktionen ist die Aktivierungszeit/ Maximalzeit wählbar zwischen 0-255 Sekunden (0 = Ausgang wird nur mit der STOP-Taste zurückgesetzt). Der Ausgang kann auch bei Zeitsteuerung mit der STOP-Taste zurückgesetzt werden.

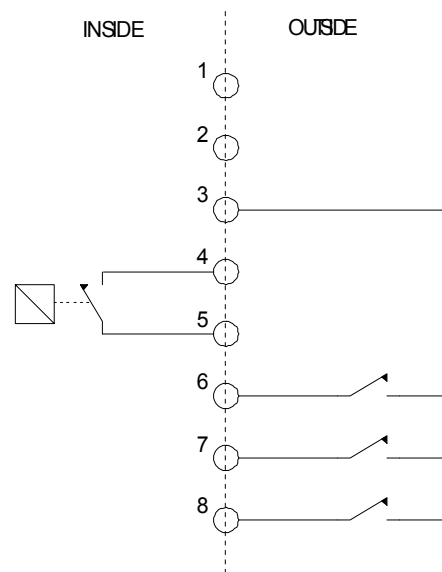
Achtung: Der Ausgang wird nur von Alarmtypen niedriger als 80 beeinflusst.

Wenn der Rufsignalempfänger benutzt werden soll, muß der Jumper IN1/ R1 auf R1 eingestellt werden (siehe unten), dieses Verfahren schaltet den Rufsignalempfänger ein und schaltet Eingang 1 aus.

Anleitung zum Beschalten der I/O-Karte (1 = aktive Geber, 2 = passive, isolierte Geber):

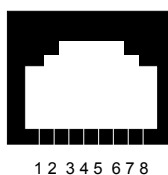


①



②

Danach müssen Eingänge und Ausgänge, wie gewünscht, konfiguriert werden (siehe Programmierung).



1 2 3 4 5 6 7 8

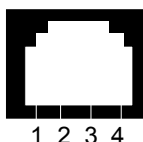
AUX

- 1. (PWR-extern)
- 2. NC
- 3. (GND-extern)
- 4. Ausgang (Relais, NO)
- 5. Ausgang (Relais, NO)
- 6. Eingang-1
- 7. Eingang-2
- 8. Eingang-3 (Alarmtaste)

4 Anschlüsse

4.1 Netzadapter

Das AP1337 DE wird durch einem Netzadapter (230/ 10 VAC) mit Strom versorgt. Wenn die Stromversorgung auf eine andere Weise erfolgen soll, müssen die einschlägigen DIN- bzw. EN-Normen eingeschaltet werden. Der Netzadapter wird an den Modulstecker, POWER, auf der Rückseite des AP1337 DE angeschlossen.

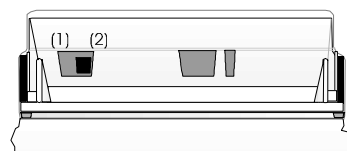
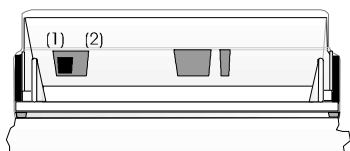


POWER

1. NC
2. AC-1 (10-12 VAC)
3. AC-2
4. GND

4.2 Telefonleitung

Das AP1337 DE wird an einen gewöhnlichen analogen Telefonanschluss angeschlossen. Der Betrieb an analogen Nebenstellen ist ebenfalls möglich. Das AP1337 DE hat eine integrierte Vorrangschaltung (N-kodiert), die sicherstellt, dass ein Notruf auch während eines normalen Telefongesprächs sicher abgesetzt werden kann. Stecken Sie hierzu den Telefonstecker in eine Buchse mit der Kodierung N, gleich neben dem Anschluß für das normale Telefon. Das AP1337 DE kann Anrufe sowohl mit Tonwahl (DTMF), Schalterstellung 1, als auch mit Impuls- Wahlverfahren, Schalterstellung 2, ausführen. Die Telefonanschlußbuchse wird an den Modularstecker, TELE, auf der Rückseite des AP1337 DE angeschlossen.



5 Funksender

5.1 Handfunksender S37 mit Überwachungsfunktion

Zum Standardlieferumfang gehören das AP1337 DE mit Funkempfänger und ein Handfunksender S37. Der Handfunksender ist entweder als Armband oder Halsmedaillon tragbar. Wenn ein Notruf durch drücken der roten Taste am Handsender ausgelöst wurde wird dies während des Sendens zusätzlich mit einer LED am Handsender angezeigt.

Der Handfunksender S37 überwacht sich selbst und schickt einmal täglich ein Signal an das AP1337 DE. Dieses Signal enthält den Code des Senders und seinen Batteriestatus. Sollte die Batteriespannung zu gering sein, sendet das AP1337 DE automatisch (Standardeinstellung nur für Hilferuf -Alarmtyp 10- und Notruf Funk -Alarmtyp 54-) einen Batteriealarm aus. Dieser Batteriealarm wird im AP1337 DE gespeichert und durch ein rot/grünes Blinken der LED am Gerät signalisiert. Der Speicher wird durch drücken der STOP-Taste gelöscht. Sollte für andere Alarmtypen die Batterieüberwachung auch automatisch erfolgen, wird dies durch Einschalten der Funktion 13 ermöglicht.

Ebenfalls kann die Funkstrecke zwischen AP1337 DE und Handsender S37 (nur Handsender 1 und 2) überwacht werden. D.h. wenn durch Einschalten der Funktion 11 bzw. 12 (Senderspeicher 1 o. 2) die Überwachung aktiv ist, schickt das AP1337 DE dann einen Funkfehler Alarm an einen Alarmempfänger, wenn 72 Stunden lang das Signal des Handsenders nicht empfangen wurde. Wenn nach einem Funkfehler Alarm der Handsender vom AP1337 DE wieder erkannt wird, sendet das AP1337 DE eine Funk Ok Meldung an den Alarmempfänger.

Alle automatischen Alarme (Batteriealarm Funksender und Funkfehler) werden nur übermittelt, wenn das AP1337 DE am Stromnetz angeschlossen ist und nicht bei Batteriebetrieb!



5.2 Übrige Funksender

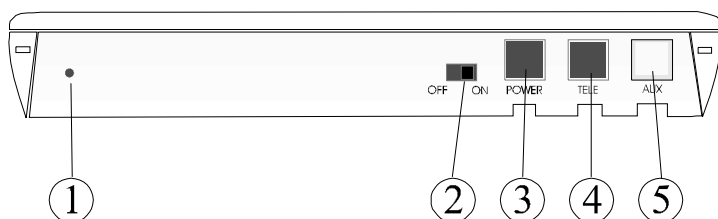
Das AP1337 DE kann mit einer Vielzahl von speziellen Funksendern komplettiert werden. Einige Beispiele sind:

Rauchmelder, Bewegungsmelder (IR) und die Funkalarmbox. Beliebige schließende Alarmgeber können an diese Funkalarmbox angeschlossen werden. Weitere Auskünfte erhalten sie bei der Antenna TeleAlarm GmbH.

6 Installation

Das AP1337 DE lässt sich ohne großen Installationsaufwand anschließen. Die Programmierung erfolgt mit dem Programmier-Gerät oder mit einem Computer (PC). Der Anschluß ans Telefonnetz erfolgt mit dem mitgelieferten Telefonanschlußkabel an die TAE-Dose und die Stromversorgung mittels eines Netzadapters. Sie können das AP1337 DE auf einen Tisch stellen oder an einer Wand befestigen (Aussparungen für Schrauben an der Geräteunterseite). Die Standardlieferung besteht aus:

- AP1337 DE
- Handfunktaster S37
- Telefonanschlußkabel
- Netzadapter
- Kurzanleitung



1. Stellen Sie das AP1337 DE auf einen Tisch oder hängen Sie es an die Wand (die zwei Schrauben im Abstand von 135 mm befestigen) in der Nähe der TAE-Dose.
2. Stecken Sie das Telefonanschlußkabel des AP1337 DE in die TAE-Dose (Kodierung N) und verbinden Sie seinen 6-Pin-Modularstecker mit der Buchse "TELE"(4), des AP1337 DE.
3. Stecken Sie den Netzadapter in eine Steckdose und sein 4-Pin-Modularstecker in die Buchse "POWER"(3), des AP1337 DE.
4. Verbinden Sie eventuelle Extra-Ausrüstung mit dem 8-Pin-Modularstecker der I/O-Karte "AUX"(5), Sollte keine I/O-Karte installiert sein, ist diese Buchse mit einer Abdeckung versehen.
5. Fabrikseitig ist das AP1337 DE auf Tonwahl (DTMF) eingestellt. Sollte Ihr Telefonanschluß eine Impulswahl erfordern, muß diese eingestellt werden. Die Wahl erfolgt mit einem Umschalter, der unter der Abdeckung auf der Unterseite des AP1337 DE ist.
6. Achten Sie stets darauf, dass das Mikrofon auf der Vorderseite des AP1337 DE nicht abgedeckt ist.
7. Stellen Sie den EIN/ AUS-Schalter auf (ON)(2). Hinweis: Ist der Schalter auf ON gestellt, wenn der Netzadapter abgeschaltet wird, wird Batteriestrom verbraucht. Das AP1337 DE ist nun gebrauchsfertig. Die LED-Anzeige leuchtet grün.
8. Wenn das AP1337 DE nicht richtig programmiert ist, oder wenn eine Neu-Installation der Funkster auszuführen sein soll, muss eine neue Programmierung erfolgen (siehe Programmierung).
9. Führen Sie immer eine Reichweitenkontrolle für Funkster und einen Probealarm an alle Alarmempfänger durch.

7 Programmierung

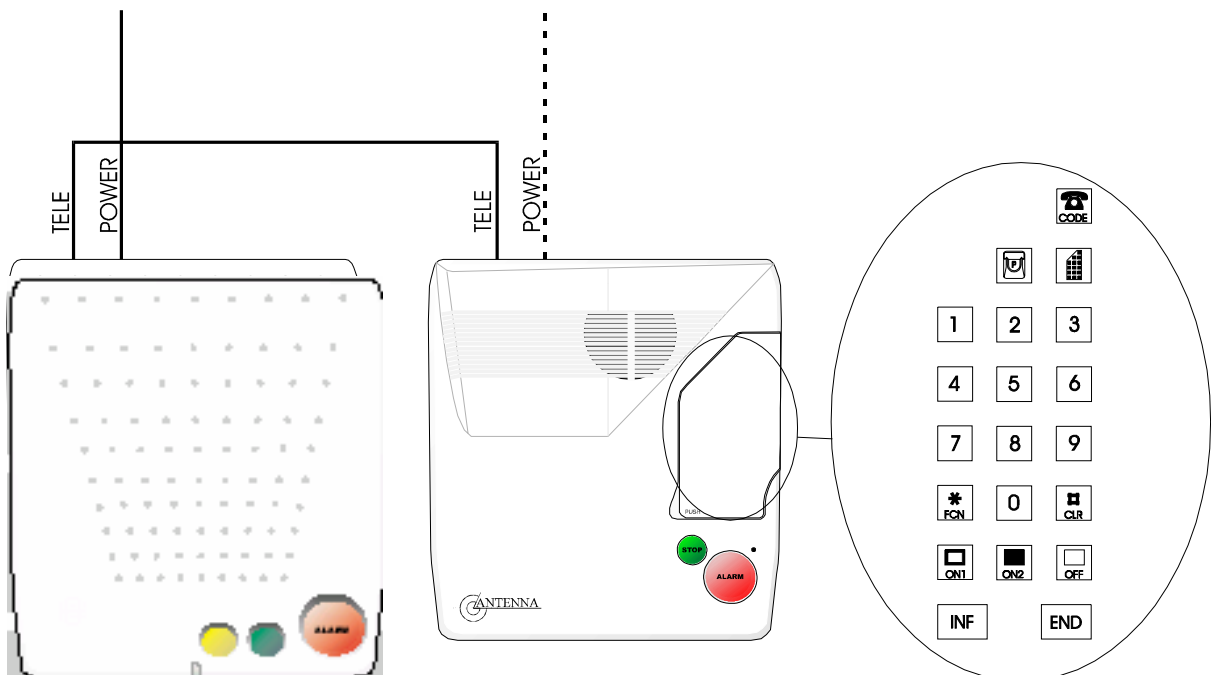
7.1 Programmiermodul

Das AP1337 DE kann mit Hilfe eines Programmiermoduls programmiert werden. Das Programmiermodul gibt, mit Hilfe einer Sprachmodulation, den jeweiligen nächsten Programmschritt in klar verständlicher Sprache an und erlaubt es, die einprogrammierten Daten auslesen zu lassen. Das Programmiermodul hat einen wiederaufladbaren Akku, der eine Betriebszeit von ca. 4 Stunden erlaubt. Der Akku ist nach 12 Stunden Netzanschluß voll geladen. Bei Batteriebetrieb wird das Programmiermodul automatisch 60 Sekunden nach der letzten Eingabe abgeschaltet. Es kann durch Drücken der START-Taste wieder eingeschaltet werden.

Das Programmiermodul ist mit einer LED-Anzeige ausgerüstet, um den Betriebszustand anzuzeigen (siehe unten).

Status	LED-Anzeige
Normalbetrieb	Grün
Kommunikationsfehler	Rot
Batterie schwach	grünes, langsames Blinken, (1000/ 1000ms)
Kommunikationsfehler und Batterie schwach	rotes, langsames Blinken, (1000/ 1000ms)
Abgeschaltet/ (Batterie verbraucht)	-

Zur Verbindung des Programmier-Moduls mit dem AP1337 DE gehen Sie bitte wie folgt vor:



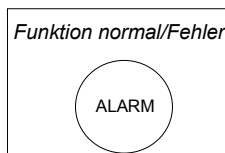
Kontrollieren Sie, ob das AP1337 DE im Normalbetrieb arbeitet. Die Programmierung ist nur möglich, wenn das AP1337 DE mit Spannung versorgt wird (nicht im Batteriebetrieb) Die LED-Anzeige leuchtet grün (oder rot/grün, wenn es nicht programmiert ist).

1. Sollte die Batteriespannung des Programmier-Moduls zu niedrig (nicht geladen) sein, muss das Programmiermodul mit Hilfe eines Netzadapters an einen Netzanschluß angeschlossen werden. Stellen Sie den EIN/ AUS-Schalter des Programmier-Moduls auf EIN (ON). Die LED-Anzeige des Programmier-Moduls leuchtet nun rot.
2. Entfernen Sie das Telefonanschlußkabel aus der Buchse TELE des AP1337 DE. Die LED-Anzeige des Gerätes wird rot blinken und ein Piep-Ton ertönt (wenn eingeschaltet). Verbinden Sie das Programmiermodul (TELE) und das AP1337 DE (TELE) mit dem Programmierkabel.
3. Machen Sie eine Verbindungsprobe durch Drücken der START-Taste des Programmier-Moduls. Vom AP1337 DE ertönt nun kein Signal und die LED-Anzeige des Programmier-Moduls leuchtet grün. Das AP1337 DE ist jetzt programmierbereit.

In den folgenden Programmiersequenzen sind die in Klammern - () oder [] - stehenden Tasten optionale Parameter. Nach jeder ordnungsgemäß beendeten Programmiersequenz meldet das Programmiermodul "Programmierung abgeschlossen". Eine fehlerhafte Sequenz löst die Mitteilung "Fehler" aus. Jede Sequenz kann immer durch Drücken der STOP-Taste des Programmier-Moduls abgebrochen werden.

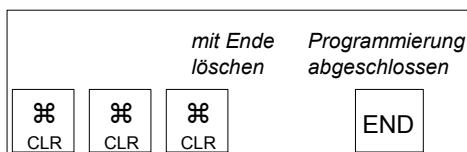
7.1.1 Grundfunktionen

Verbindungsprobe



Das Programmiermodul kontrolliert die Datenverbindung zum AP1337 DE.

Grundeinstellung wiederherstellen (Reset)



Vor dem Programmieren sollte immer ein Reset des AP1337 DE durchgeführt werden. Nach einem Reset sind alle Alarmempfänger und Funksender gelöscht. Die Spezialfunktionen werden auf die werksseitig vorgegebenen Werte gesetzt.

Information abrufen




<i>"Versionsnummer"</i> <i>(Antenna-Gerät)</i>	<i>"PIEP"</i>	<i>"Versionsnummer"</i> <i>(Programmier-Modul)</i>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 40px; margin: 0 auto;">INF</div>		

Das Programmiermodul kontrolliert und meldet die Versionsnummer des AP1337 DE, sowie seine eigene Versionsnummer. So kann sicher gestellt werden, daß AP1337 DE und Programmier - Modul korrekt zusammen funktionieren.



7.1.2 Alarmempfänger

Empfänger (Gruppe)	Telefonnummer	Alarmcode	(Empfängertyp, nn)
1 (1)			
2 (1)			
3 (1)			
4 (1)			
5 (2)			
6 (3)			


Programmieren der Alarmempfänger

<i>Wählen Sie Alarmempfänger</i>	<i>Eingabe Telefon nummer</i>	<i>Eingabe Alarmcode</i>	<i>Mit ENDE bestätigen</i>	<i>Eingabe Empfängertyp</i>	<i>Programmierung abgeschlossen</i>
 CODE	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">1-6</div> <small>TELEFONNUMMER</small>	 CODE <small>*ALARMCODE*</small>		 CODE <div style="display: inline-block; border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 0 5px;">0-9</div> <div style="display: inline-block; border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 0 5px;">0-9</div>	END


Alarmempfänger löschen (einzeln oder alle)

<i>Wählen Sie Alarmempfänger</i>	<i>mit Ende löschen</i>	<i>Programmierung abgeschlossen</i>
 CODE	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">1-6</div>  CLR	END

Information über Alarmempfänger (einzeln oder alle) erhalten

Wählen Sie Alarmempfänger	Telefonnummer xxx Alarmcode yyy, (Empfängertyp zz)
	<input type="text" value="1-6"/> <input type="text" value="INF"/>

Probealarm an einen Alarmempfänger

wählen Sie Alarmempfänger	Hilferuf
 <input type="text" value="1-6"/> <input type="button" value="ALARM"/>	

Bei aktiviertem Probealarm muß die Verbindung zur Telefonleitung wieder hergestellt werden, so daß das AP1337 DE den ausgewählten Alarmempfänger anrufen kann.

Telefonnummer

Die Telefonnummer darf bis zu 16 Stellen betragen. Sowohl die Ziffern 0-9 als auch die folgenden Spezialzeichen können Bestandteil der Telefonnummer sein:

*	neuer Wählton
[OFF]	Pause 3 Sekunden und Abschalten der Rufonerkenennung
[ON2]	R (FLASH-Taste)
P*	MFV - *
P#	MFV - #

Automatische Erkennung von Nebenstellen

Das AP1337 DE kann erkennen, ob es an einen Haupt- oder Nebenstellenanschluss angeschlossen wurde. Dazu wird die zu rufende Telefonnummer wie folgt programmiert:

<Amtsholung><Telefonnummer>

Funktionsweise:

An einer Nebenstellenanlage wählt das AP1337 die Nummer wie diese eingegeben wurde. Erkennt das AP1337 dagegen einen Amtston, ignoriert es das 2. Zeichen in der Nummernkette, somit wird die vorangestellte 0 nicht mitgewählt.

Geht man davon aus, dass Standardtelefonanlagen eine 0 als Amtsholung verlangen, kann generell die folgende Programmierung verwendet werden:

***0*03012345678**

weitere Programmiermöglichkeiten

123456	<Wählton>, 123456
0*123456	<Wählton>, 0, <Wählton>, 123456
[OFF] 123456	<Pause>, 123456
[OFF] 0*123456	<Pause>, 0, <Wählton>, 123456
[ON2]*123456	R<Wählton>123456
P*123456P#	*123456#

Alarmcode

Der Alarmcode darf bis zu 8 Stellen betragen. Außer den Ziffern 0-9 kann der Alarmcode für gewisse Empfängertypen die untenstehenden Spezialzeichen enthalten (z.B. Personenrufer, der den Alarmcode zu Telefonnummer hinzufügt):

P*	DTMF - *
P#	DTMF - #

Empfängertyp

Folgende Wahl von Empfängertyp (Protokolltyp) kann erfolgen (wenn kein Empfängertyp angegeben ist, erkennt das AP1337 DE automatisch den Empfängertyp (Multiprotokoll)):

Empfängertyp, nn	Protokoll
00	Multi (enthält: 01/07/08/09) Standardeinstellung
01	Antenna
04	Personenrufer (Achtung: keine Alarmbestätigung)
07	Tunstall
08	ANT (Bosch)
09	Digifon (Knorr-Bremse)

7.1.3 Funksender

Funksender	Alarmtyp	(Standardeinstellung)	Adresse (ID-Code)
1		(10 = Hilferuf)	
2		(10 = Hilferuf)	
3		(13 = Überfallalarm)	
4		(09 = Rauchalarm)	

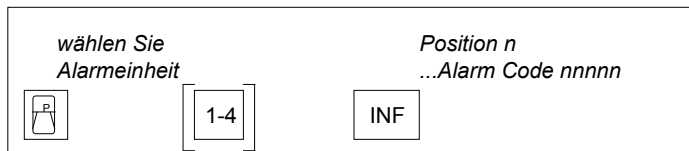
Programmieren des Funksenders



Funksender (ein oder alle) löschen



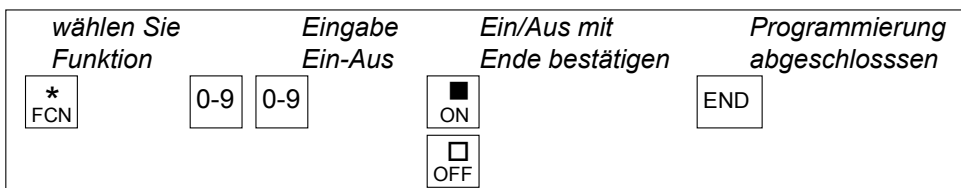
Information über Funksender



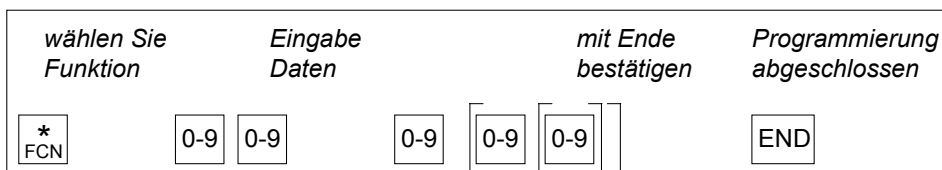
Das AP1337 DE kann bis zu vier verschiedene Funksender (Adressen) verwalten. Beim Programmieren muß zuerst der Speicherplatz des zu installierenden Funksenders angegeben werden. Soll der vorgegebene Alarmtyp geändert werden, muß er danach mit Ziffern, 00-99 oder mit [P] für Hilferuf (siehe Alarmtypen) angegeben werden. Wenn das Programmiermodul meldet "installiere xx-Alarm", bestätigen Sie mit der Alarmtaste oder Probetaste des Funksenders für ca. 3 Sekunden. Das Programmiermodul meldet "mit ENDE bestätigen".

7.1.4 Spezialfunktionen

Programmieren der EIN-/AUS-Funktionen



Programmieren der Datenfunktionen



Information über Funktionen

wählen Sie Funktion	(Eingabe Ein-Aus / Daten)	Ein/Aus Daten)
* FCN	0-9 0-9	INF

Funktion	Beschreibung	Standardeinstellung	Einstellung
00	<u>Warnsignal 1:</u> Warnsignal bei Leitungsfehler	Ein	
01	<u>Warnsignal 2:</u> Warnsignal bei Stromausfall	Ein	
02	<u>Zustandsanzeige:</u> Mitteilung an den Alarmempfänger bei An-/ Abmeldung und bei Anwesenheitsmarkierung/ Maßnahme erledigt	Aus	
03	<u>Batteriealarm:</u> Batteriealarm bei zu geringer Batteriespannung in Zentraleinheit	Ein	
04	<u>Quittierungsmittteilung:</u> Quittierungsmittteilung soll nach einem Alarm, der von einem normalen Telefon aus entgegengenommen wurde, aktiviert werden. Achtung: Der Alarmempfänger 5 muß programmiert sein!	Ein	
05	<u>Anwesenheitsmarkierung:</u> Anwesenheitsmarkierung wird mit der STOP- Taste gesteuert	Aus	
06	<u>Gegenanruf:</u> Angabe, daß Alarm mit Gegenanruf bestätigt wird (Voraussetzung ist eine I/O-Karte) oder durch Drücken der STOP-Taste.	Aus	
07	<u>Lautsprecher Stummschaltung:</u> Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, dann bleibt der Lautsprecher des AP1337 während des Wählvorganges stumm, solange bis die Sprechverbindung hergestellt ist.	Aus	
08	<u>Alarmabbruch mit STOP verhindern:</u> Bei Alarmauslösung wird verhindert, dass der Teilnehmer den Ruf mit der STOP-Taste abbrechen kann.	Aus	
09	<u>Anwesenheitsmarkierung:</u> Anwesenheitsmarkierung wird mit der Service- Taste gesteuert (nur 3-Tasten Gerät)	Aus	
10	<u>An-/Abmelden mit Sprache:</u> An-/Abmeldung wird mit Alarmtyp 56/57 mit Sprache übertragen. (nicht für alle Alarmempfänger geeignet)	Aus	

Funktion	Beschreibung	Standardeinstellung	Einstellung
11	<u>Funkstreckenüberwachung Sender 1:</u> Überwacht die Kontrollmitteilung des Senders 1 und sendet einen Alarm, wenn innerhalb 72 Stunden kein Signal empfangen wurde.	Aus	
12	<u>Funkstreckenüberwachung Sender 2:</u> Überwacht die Kontrollmitteilung des Senders 2 und sendet einen Alarm, wenn innerhalb 72 Stunden kein Signal empfangen wurde.	Aus	
13	<u>Automatischer Batteriealarm für alle Sendereinheiten:</u> Zusätzlich zu Alarmtyp 10 u. 54 werden bei Aktivierung die Batteriealarme von Funksendern mit anderen Alarmtypen ebenfalls automatisch übermittelt.	Aus	
14	<u>Funktionstausch STOP/Service Taste:</u> Tausch aller Funktionen zwischen der grünen STOP-Taste und der gelben Service-Taste (nur 3-Tasten Gerät).	Aus	
16	<u>Alarmverzögerung:</u> Alarmverzögerung (Voralarmzeit) bevor der Anruf beginnt, 0-99 [Sekunden].	10	
17	<u>Stromausfall:</u> Verzögerung bei Stromausfall, 0-99 [Minuten] (00 = kein Alarm).	60	
18	<u>Tagesmeldung:</u> Zeitintervall für Tagesmeldung, 0-99 [Stunden] (00 = deaktiviert)	00	
19	<u>Testalarm:</u> Zeitintervall zwischen Testalarm, 0-31 [Tage] (00 = kein Alarm).	00	
20	<u>Eingang 1:</u> Alarmtyp für Eingang-1, 00-99 (siehe Alarmtypen).	09	
21	<u>Eingang-2:</u> Alarmtyp für Eingang-2, 00-99 (siehe Alarmtypen).	10	
22	<u>Ausgangsfunktion:</u> 1 = ferngesteuert vom Alarmempfänger 2 = aktiv bei Alarm 3 = aktiv bei Anwesenheitsmarkierung 4 = Leuchten bei Alarm und aktiv bei Anwesenheit	1	
23	<u>Aktivierungsdauer des Ausgangs:</u> Die Aktivierungsdauer des Ausgangs, 0-255 [Sekunden], bezieht sich nur auf Funktion 22-1 u. 22-2 (siehe oben). (0 = Ausgang wird mit der STOP-Taste zurückgesetzt).	10	
24	<u>Alarmzeit:</u> Wartezeit zwischen Alarmversuch, 0-15 [Minuten]. (0=neuer Empfänger = 10 Sekunden,	0	

Funktion	Beschreibung	Standardeinstellung	Einstellung
	Wiederholung = 1 Minute).		
25	<u>Alarmversuch:</u> Anzahl der Alarmversuche zu einem Empfänger, bevor der nächste gewählt wird, 1-10.	1	
26	<u>Automatische Rufannahme:</u> Anzahl der Ruftöne bevor das Gespräch automatisch angenommen wird (benötigt I/O-Karte), 0 = keine Annahme	0	
27	<u>Alarmtyp für rote Alarmtaste:</u> Frei wählbarer Alarmtyp für die rote Alarm-Taste.	10	
99	<u>Sprachwahl:</u> Wählt Sprache im Programmiermodul. 1 = Niederländisch 2 = Deutsch 3 = Französisch 4 = Englisch 5 = Dänisch 6 = Schwedisch 7 = Norwegisch 8 = Finnisch	4	

7.2 Test & Programmieren des Funksenders ohne Programmier-Modul

Das AP1337 DE hat eine integrierte Funktion, die eine Kontrolle der Reichweite für Funksender (z.B. einen Handfunktensender) ermöglicht, ohne dabei einen Alarm zu aktivieren. Es ist außerdem möglich, neue Funksender zu installieren und alte zu entfernen, z.B. beim Tauschen eines Handfunktensenders, ohne das hierfür ein Programmiermodul benötigt wird. Das AP1337 DE hat Platz für vier Funksender mit folgender Standardbelegung:

1. Hilferuf (10)
2. Hilferuf (10)
3. Überfallalarm (13)
4. Rauchalarm (09)

Programmiermodus einschalten:

Betätigen Sie die STOP-Taste und stellen Sie gleichzeitig den EIN/AUS-Schalter des AP1337 DE auf ON. Das AP1337 DE ist jetzt test- und programmierbereit. Die LED-Anzeige blinkt abwechselnd rot und grün. Wählen Sie jetzt Alternative A, B oder C.

Alternative A, Reichweitentest:

Gehen Sie in der Wohnung umher und betätigen Sie den programmierten Handfunksender. Wenn das AP1337 DE das Funksignal von dem Handfunksender erkennt, erzeugt es einen Piep-Ton. Kontrollieren Sie, daß die Reichweite akzeptabel ist.

Alternative B, Installation der Funksender:

Gewünschten Speicherplatz für Funksender durch Drücken der Alarmtaste (ein- bis viermal) auswählen. Das AP1337 DE teilt den gewählten Sender mit 1-4maligem Piepen mit.

1. Aktivieren Sie den Funksender. Wenn das AP1337 DE den neuen Funksender akzeptiert, leuchtet die LED-Anzeige grün und das AP1337 DE erzeugt einen ständigen Piep-Ton. (Falls die LED-Anzeige rot leuchtet, ist der Funksender schon auf einem anderen Speicherplatz installiert.)
2. Bestätigen Sie die Installation durch Drücken der Alarmtaste.

Alternative C, Alle Funksender löschen

1. Betätigen Sie die Alarmtaste für mehr als 3 Sekunden. Die LED-Anzeige leuchtet grün und ein ständiger Piep-Ton ist zu hören.
2. Bestätigen Sie die Löschung durch erneutes Drücken der Alarmtaste.

Verlassen des Programmiermodus:

Beenden Sie und kehren Sie zum Normalzustand durch Drücken der STOP-Taste zurück. Die LED-Anzeige leuchtet nun wieder grün.

7.2.1 PC-Programmierung

Das AP1337 DE lässt sich von einem Computer (PC) aus mit einem Datenbankprogramm programmieren. Dies kann auf zwei verschiedenen Weisen erfolgen. Entweder durch direktes Laden der Parameter (via seriellen Port und Spezialkabel) oder durch angerufene Fernprogrammierung (via Linienkarte 1082). Das Prinzip des Programms ist, dass ein Formular für die Parameter des AP1337 DE ausgefüllt wird und dann die Daten an das Gerät übertragen werden.

Die Datenbank enthält auch allgemeine Informationen vom AP1337 DE und dem Teilnehmer bei dem das Gerät steht und erleichtert Handhabung und Wartung des AP1337 DE. Weitere Auskünfte erhalten sie bei der Antenna TeleAlarm GmbH.

7.2.2 Programmiervorlagen

Empfänger (Gruppe)	Telefonnummer	Alarmcode	(Empfängertyp, nn)
1 (1)			
2 (1)			
3 (1)			
4 (1)			
5 (2)			
6 (3)			

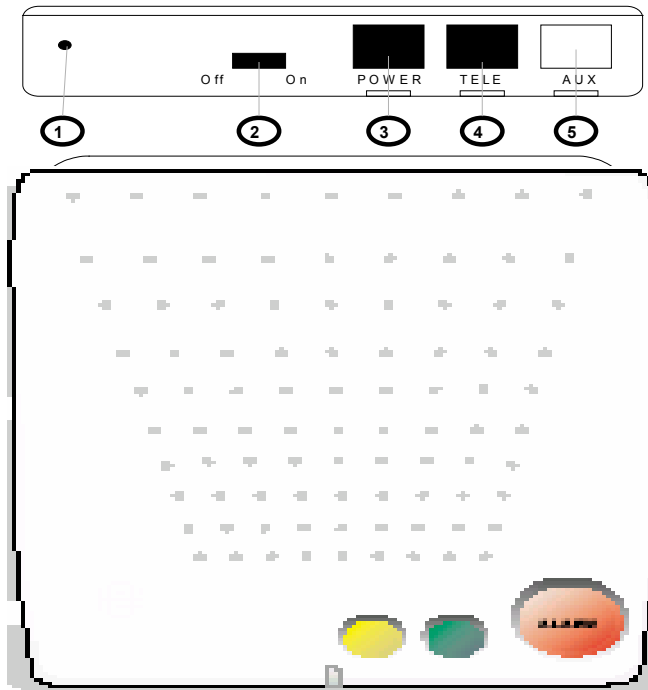
Funksender	Alarmtyp	(Standardeinstellung)	Adresse (ID-Code)
1		(10 = Hilferuf)	
2		(10 = Hilferuf)	
3		(13 = Überfallalarm)	
4		(09 = Rauchalarm)	

Funktion	Beschreibung	Standardeinstellung	Einstellung
00	Warnsignal 1	Ein	
01	Warnsignal 2	Ein	
02	Zustandsanzeige	Aus	
03	Batteriealarm	Ein	
04	Quittierungsmitteilung	Ein	
05	Anwesenheitsmarkierung	Aus	
06	Gegenanruf	Aus	
07	Lautsprecher Stummschaltung	Aus	
08	Alarmabbruch verhindern	Aus	
09	Anwesenheitsmarkierung mit Service Taste	Aus	
10	An-/Abmeldung mit Sprache A-Typ 56/57	Aus	
11	Funkstreckenüberwachung Sender 1	Aus	
12	Funkstreckenüberwachung Sender 2	Aus	
13	Batteriealarm für alle Alarmtypen	Aus	
14	Funktionstausch STOP/Service Taste	Aus	
16	Voralarmzeit	10	
17	Fehler Stromversorgung	60	
18	Zeit Tagemeldung	0	
19	Testalarmzeit	0	
20	Eingang 1	09	
21	Eingang 2	10	
22	Ausgangsfunktion	1	
23	Ausgang Aktivierungszeit	10	
24	Alarmzeit	0	
25	Alarmversuche	1	
26	Automatische Rufannahme	0	
27	Alarmtyp für Alarmtaste	10	

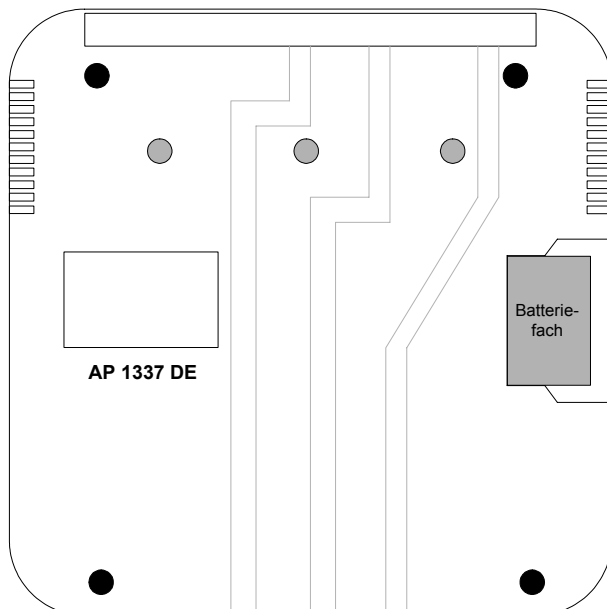
8 Anhang

8.1 Design

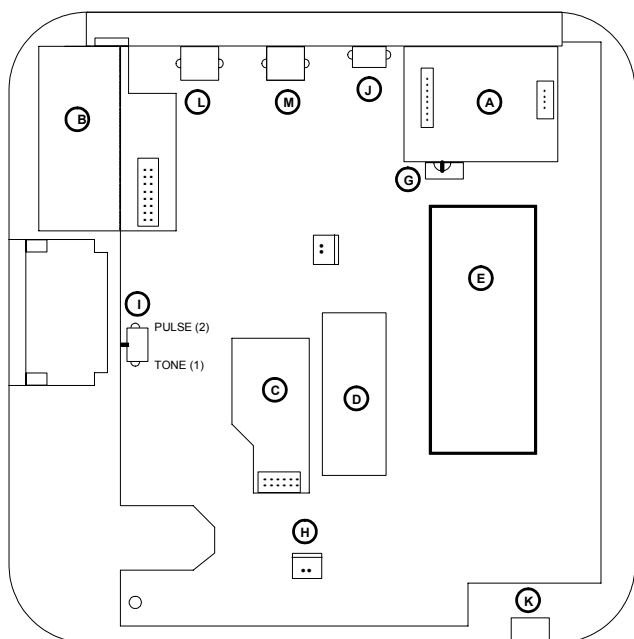
Vorderseite des AP1337 DE



Rückseite des AP1337 DE



8.2 Platine



- A Funkempfänger
- B I/O-Karte
- C Gegensprecheinrichtung
- D Mikroprozessor
- E Batterie
- G Lautstärkereger
- H Lautsprecheranschluß
- I Umschalter für (1) Tonwahl MFV und (2) Impuls-Wahlverfahren
- J Stromschalter
- K Mikrofon
- L Anschluß Telefonleitung TELE
- M Anschluß Netzadapter POWER

8.3 Alarmtypen

Nr.	Alarmtyp	Gesprächsmöglichkeit	Stiller Alarm
05	Außenhautalarm		X
07	Einbruchsalarm		X
09 (*)	Rauchalarm		X
10 (*)	Hilferuf	X	
12	Rückstellung		X
13 (*)	Überfallalarm	X (**)	X
14 (*)	Ausbleiben der Tagesmeldung (Passivalarm)	X	
16 (*)	Batteriefehler (Funksender)		X

Nr.	Alarmtyp	Gesprächsmöglichkeit	Stiller Alarm
17 (*)	Batteriefehler (AP1337 DE)		X
19 (*)	Fehler in der Stromversorgung		X
20 (*)	Power OK		X
21	Funkfehler		X
26 (*)	Testalarm		X
27	Aufzugsalarm	X	
28	Türalarm	X	
29	Rauchalarm	X	
32	Feueralarm		X
34	Gasalarm		X
35	Türalarm		X
36	Feuchtigkeitsalarm		X
37	Tagesmeldung		X
38	Bettenruf		X
39	Herdalarm		X
40	Epilepsiealarm		X
41	Demenzalarm		X
42	Pulsalarm		X
43	Temperaturalarm		X
44	WC-Alarm	X	
45	Haustürruf	X	
46	Serviceruf	X	
47	Medizinalarm	X	
51	Funk OK		X
54	Notruf Funk	X	
55	Notruf Gerät	X	
56	Anmelden	X	
57	Abmelden	X	
70	Panikalarm, Betrieb		X
80 (*)	Anmelden (Nachricht: "Alarm deaktiviert")	X	(X)

Nr.	Alarmtyp	Gesprächsmöglichkeit	Stiller Alarm
81	Nachricht: "Außenhautalarm aktiviert"		X
82 (*)	Abmelden (Nachricht: "Einbruchsalarm aktiviert")	X	(X)
83 (*)	Anwesenheitsmarkierung		X
84 (*)	Service beendet		X
89 (*)	Bestätigungsmeldung		X
Nn	Statusalarm		X

Gesprächsmöglichkeit: Zeigt an, ob bei einem Alarm eine Gegensprechverbindung aufgebaut wird (kann abhängig von Empfängertyp und Protokoll variieren).

Stiller Alarm: Der Lautsprecher des AP1337 DE bleibt während des Alarmvorganges abgeschaltet.

(*) Diese Alarmtypen sind mit Standardeinstellung definiert

(**) Der Alarmempfänger kann nur hören eine Gegensprechverbindung kann nach einer Ausgangssteuerung aufgebaut werden.

8.4 Übertragung von Alarmtypen

	Tunstall	ANT	Digifon
09	Rauch (Smoke)	Ext-kontakt-2 (Input)	Feueralarm (Fire alarm)
10 (C)	Notruf-Taste (Alarm-button)	Notruf-Taste (Assistance-alarm)	Notruf-1 (Assistance-alarm-1)
10 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)	Notruf-Funk (Assistance-alarm-radio)
10+16 (RB)	Notruf-Funk-Batterie. (Pendant-low-battery)	Notruf-Funk-Batterie. (Assistance alarm-radio.)	Notruf-Funk-Störung 2. (Assistance alarm-radio + batt.)
13 (C)	Notruf-Taste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
13 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)
14	Notruf-Aktivitätskontrolle (Inactivity)	Sicherheitsuhr (Passive Alarm)	Notruf-Aktivitätskontrolle (Passive Alarm)
16	Notruf-Funk-Batterie (Pendant-low-battery)	Notruf-Funk-Batterie (Radio battery)	Störung-2 (Radiobattery)
17	Netz-Aus (Mains-fail)	Gerätebatterie leer (Central battery)	Akku-Fehler (Central battery)

	Tunstall	ANT	Digifon
19	Netz-Aus (Mains-fail)	Gerätebatterie leer (Central battery)	Netz-Aus (Power failure)
20	Temperaturalarm (Temperature)	Ext-kontakt-3 (Input-3)	Netz-ein (Power OK)
21	Externer Eingang (Auxiliary input)	Ext-kontakt-3 (input-3)	Störung-3 ein
26	Temperaturalarm (Temperature)	Ext-kontakt-3 (Input-3)	Testanruf (Test Alarm)
27 (C)	Notruffaste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance Alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
27 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)
28 (C)	Notruf-Taste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance Alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
28 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm radio)
29	Rauchalarm (Smoke)	Ext-kontakt-2 (Input-2)	Feueralarm (Fire alarm)
44 (C)	Notruf-Taste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
44 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)
45 (C)	Notruf-Taste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
45 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)
46 (C)	Notruf-Taste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance Alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
46 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)
47 (C)	Notruf-Taste (Alarm-Button)	Notruf-Taste (Assistance Alarm)	Notruf-1 (Assistance alarm-1)
47 (R)	Notruf-Funk (Pendant or Pull-cord)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)	Notruf-Funk (Assistance alarm-radio)

	Tunstall	ANT	Digifon
51	Externer Eingang (Auxiliary Input)	EXT-kontakt-3 (Input-3)	Störung-3 aus
54	Notruf Funk	Notruf Funk	Notruf Funk
55		Notruf Gerät	Notruf Gerät
56	Externer Eingang (Auxiliary Input)	Anmeldung	Anmeldung
57	Externer Eingang (Auxiliary Input)	Abmeldung	Abmeldung
80	Temperaturalarm (Temperature)	Rückmeldung (Activity monitoring-on)	Anmeldung (Activity monitoring-on)
82	Temperaturalarm (Temperature)	Abmeldung (Activity monitoring-off)	Abmeldung (Activity monitoring-off)
89	Temperaturalarm (Temperature)	Ext-kontakt-3 (Input-3)	Notruf-Aktivitätskontrolle Passive Alarm (*)
Nn	Temperaturalarm (Temperature)	Ext-kontakt-3 (Input-3)	Alarm-8 (Alarm-8)

9 Technische Angaben

AP1337 DE		Handfunksender	
Betriebsspannung:	Adapter 230V/10-12VAC	Stromaufnahme:	25mA bei Alarm <2uA im Ruhezustand
Stromaufnahme:	ca. 15mA in Ruhe ca. 300mA maximal ca. 6mA bei Batteriebetrieb	Batterie:	3V Lithium CR2025
Batterie:	Akku 6V 1,2Ah	Batteriealarm bei:	<2,2V (+/- 0,1V)
Notstrombetrieb:	ca. 72h, abhängig vom Funkbetrieb	Lebensdauer der Batterie:	> 3Jahre (4 Alarme/Tag u. 1x Überwachung)
Batteriealarm bei:	unter 20% der Kapazität	Frequenzbereich:	869,2125 MHz
Programmierung:	mit Programmiergerät oder PC	Modulationstyp:	FM
Alarmempfänger:	max. 6	Reichweite:	gesamter Wohnbereich
Empfänger:	- Antenna - Alarmempfänger, - TeleAlarm LC90, - BOSCH (ANT), - Knorr-Bremse (Digifon), - Tunstall	Kodierungstyp:	9 Bit Trinärcode
		Kodierungs- Möglichkeiten:	3 ⁹ = 19.683 z.T. Systemgebunden
		Größe:	40 x 12 mm
		Gewicht:	20g
		Ausführung:	als Armband als Halsband
Sprachkanal:	Wechselsprechen, Gegensprechen	Temperaturbereich:	0° - 40°C
Signalübertragung:	Mehrfrequenz-Verfahren (MFV)		
Wählverfahren:	Tonwahl, Pulswahl		
Funkempfänger:	integriert, selbstlernend 869,2125 MHz		
Anschlußmögl.:	Eingang für drahtgebundene Alarmgeber optional		
Größe:	205 x 235 x 40 mm		
Gewicht:	700g		
Temperaturbereich:	0° - 40°C		

Art.-Nr.: AN.S02.FM